

An
Lehrpersonen
der Kindergarten- und Primarschulstufe

Von
Therapiestelle für Psychomotorik
Schulzentrum Maria Opferung
Klosterstrasse 2a
6300 Zug
Telefon 041 725 41 30
psychomotorik@stadtschulenzug.ch

Angebot der Zusammenarbeit und Informationen über Psychomotoriktherapie

Sehr geehrte Lehrperson

Wünschen Sie sich Unterstützung zu Themen der Bewegungsentwicklung, der Grob-
Fein- oder Grafomotorik?

Angebot der Zusammenarbeit:

1. Thema steht im Zentrum

- Fachgespräch zu einem von Ihnen gewählten Thema
- Unterrichtsbesuch mit Beobachtung von Kindern aus dem Blickwinkel der Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung heraus, und ein Gespräch über Handlungs- und Fördermöglichkeiten
- Anlass für Lehrer- oder Elterngruppe zu Themen wie z. B. Psychomotoriktherapie, Bewegungsentwicklung oder Schreidschwierigkeiten

2. Einzelnes Kind steht im Zentrum

- Unterrichtsbesuch: Beobachtung von ein bis drei Kindern zu Fragen der Bewegungs- oder Wahrnehmungsentwicklung, zur fein- oder grafomotorischen Entwicklung oder zum Verhalten
- Gespräch: über die Beobachtungen und über Handlungs- und Fördermöglichkeiten

Um eine Zusammenarbeit zu initiieren rufen Sie uns an oder füllen Sie das Kontaktformular (Infopool Stadtschulen) aus.

Kurzinformationen über Psychomotoriktherapie

Psychomotoriktherapie ist eine heilpädagogische Entwicklungsbegleitung, die den Anspruch hat, ganzheitlich auf das Kind einzugehen. Sie entwickelt sich nach dem dialogischen Prinzip gemäss den Bedürfnissen des Kindes. Eltern und Lehrpersonen werden in den Prozess einbezogen.

Auf welchen Ebenen kann Psychomotoriktherapie ein Kind unterstützen?

- Grobmotorik (z. B. Gleichgewicht, Körperspannung, Koordination)
- Feinmotorik, Grafomotorik (z.B. Steuerung, Handdominanz)
- Wahrnehmung
- Raumorientierung
- Fühlen
- Denken
- Handeln, Planen
- Soziale Entwicklung

Aus der Entwicklung dieser Ebenen kann bessere Konzentration und mehr Selbstvertrauen resultieren

Ablauf der Abklärung:

- Eltern werden selber oder durch Hinweise von z. B. Lehrpersonen auf die Schwierigkeiten des Kindes aufmerksam
- Anmeldung durch Arzt oder den Schulpsychologischen Dienst
- Abklärung des Kindes im Beisein eines Elternteiles
- Anamnesegespräch mit den Eltern und die Kontaktaufnahme mit der Lehrperson
- Entscheidungsfindung gemäss den Bedürfnissen des Kindes
- Wenn Therapie indiziert ist und Eltern einverstanden sind: Antrag ans Rektorat (nur in Zug)
- Beginn der Therapie (in Zug bei positivem Bescheid des Rektorates)

Weitere Informationen über Psychomotoriktherapie finden Sie unter http://www.stadtschulenzug.ch/de/angebote/dienste/?dienst_id=530

Auf Wunsch senden wir Ihnen Falblätter für Eltern und Interessierte mit Informationen über die Psychomotoriktherapie zu.

Freundliche Grüsse

Christina Buri-Wiederkehr, Antonia Lorenz, Regula Seeholzer,
Psychomotoriktherapeutinnen

Oktober 2009